

Antrag

öffentlich

Datum

03.06.2025

Nummer

A0130/25

Absender

CDU/FDP-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Wigbert Schwenke

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

19.06.2025

Kurztitel

Einsatzmöglichkeiten von Scan-Fahrzeugen

Der Stadtrat möge beschließen:

Frau Oberbürgermeisterin wird gebeten zu prüfen, ob der Einsatz eines sogenannten Scan-Fahrzeugs in Magdeburg sinnvoll ist, um den ruhenden Verkehr zu überwachen.

Bei dieser Prüfung sollten insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

- a) **Erfahrungen aus Baden-Württemberg:** Es soll analysiert werden, wie Städte wie Stuttgart bereits automatisierte Systeme zur Parkraumüberwachung einsetzen. Dabei ist wichtig, die technischen Abläufe, rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Erfahrungen hinsichtlich Effizienz und Akzeptanz zu bewerten.
- b) **Personal- und Kosteneinsparungen:** Es soll geprüft werden, ob der Einsatz solcher Fahrzeuge dazu beitragen kann, Personalaufwand und Kosten bei der Parkraumüberwachung zu reduzieren.
- c) **Rechtliche Voraussetzungen in Sachsen-Anhalt:** Es ist notwendig, die rechtlichen Rahmenbedingungen in Sachsen-Anhalt zu prüfen, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz und datenschutzrechtliche Vorgaben (wie die DSGVO), sowie landes- und kommunalrechtliche Regelungen.
- d) **Mögliche Einsatzbereiche in Magdeburg:** Schließlich soll eingeschätzt werden, in welchen Bereichen und unter welchen Bedingungen der Einsatz eines Scan-Fahrzeugs sinnvoll und rechtlich möglich ist.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sollten dem Stadtrat bis zum Ende des vierten Quartals vorgelegt werden, damit wir eine fundierte Entscheidung über eine mögliche Einführung treffen können.

Begründung:

Die steigende Zahl an Parkverstößen stellt die Stadt Magdeburg vor große Herausforderungen bei Überwachung und Ahndung. Automatisierte Systeme, wie sie bereits in Baden-Württemberg erfolgreich eingesetzt werden, könnten helfen, die Effizienz zu steigern, Personalressourcen zu schonen und Kosten zu senken.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die technischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen in Sachsen-Anhalt sorgfältig zu prüfen, um eine verantwortungsvolle Entscheidung treffen zu können.

In Baden-Württemberg setzen Städte wie Stuttgart seit einigen Jahren auf automatisierte Parkraumüberwachung mit Kameras und automatischer Kennzeichenerfassung (ALPR). Dort wurden Pilotprojekte gestartet, um die Abläufe zu verbessern und den Verwaltungsaufwand zu verringern.

Manuel Rupsch
Stadtrat
CDU/FDP Stadtratsfraktion

Tim Rohne
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP Stadtratsfraktion